



 DELTA  
CONSULTORIO  
DI COUNSELLING CRISTIANO

# *Gazette*

April 2017 Nr. 27



## Editorial

# Liebe lesende Freundinnen und Freunde,

wenn ihr diese DELTA Gazette lest heisst dies, dass ihr interessiert seid an unserer Arbeit, das ehrt uns, und dass ihr zu Beratungsthemen informiert werden möchtet. Es ist wahr, im Vergleich zum Rest der Schweiz, ist unser Kanton im Bereich christlicher Beratung immer noch wenig entwickelt, aber wir können ein stetiges Wachstum feststellen, vor allem in den letzten Jahren. Immer mehr Schulen bilden Leute im Bereich der christlichen Beratung aus. Als Beratungsstelle, nach 12-jähriger Aktivität, können wir daran denken aus der «Pionierphase» auszusteigen...

An diesem Punkt möchte ich eure Aufmerksamkeit auf das neue Layout dieser Ausgabe der DELTA Gazette richten. Hin und wieder weitergehen, heisst erneuern und nachdem wir das Konzept und unseren Flyer der Beratungsstelle DELTA überarbeitet haben, war es Zeit für die



*Claudio Agosta,  
Sozialtherapeut ICP*

DELTA Gazette. Weitere Neuigkeiten sind; die Vergrößerung des Vorstandes mit Fiorenza und Angelo und unsere neue Webseite ist endlich fertiggestellt und im Netz. Besucht uns doch virtuell! Als Beratungsstelle, ist das Zentrum unseres Interesses, das Individuum, so wie Gott es sieht, der Plan Gottes für es, und wie das latente Potenzial, häufig verdeckt durch die Umstände des Lebens, zu stimulieren ist. Im Artikel von Fiorenza könnt ihr unsere Art der Interaktion mit den Hilfesuchenden lesen.

Ich nutze diese Gelegenheit um euch auf die Kurse, die wir anbieten, aufmerksam zu machen. Merkt euch die Daten, es sind immer Gelegenheiten persönlich oder als Ehepaar zu wachsen!

Gute Lektüre... e arrivederci!

Claudio Agosta, Sozialtherapeut ICP

# Patient, Benützer, Klient oder... Und der Counsel- lor, wer ist er?

Seit ich als christlicher Counsellor tätig bin, frage ich mich was die richtige Bezeichnung der Person, die sich an den Counsellor wendet, sein könnte.

Während der Ausbildung in kognitivem relationalen Counselling, wurde uns erklärt, dass die beste Bezeichnung der Person, die sich an den Counsellor wendet, unter der Auswahl Klient, Benützer, Patient, «Klient» ist.

So begann ich meine Laufbahn, unter der Annahme, dass die Personen, die sich an einen Counsellor wenden «Klienten» sind.

Mit der Zeit, vor allem nach der Ausbildung in *christlichem Counselling* (während der man den gleichen Begriff gebrauchte), als ich begann als christlicher Coun-



Fiorenza Toschini Segà,  
Counsellor

sellor tätig zu sein, erkannte ich, dass dieser Begriff eng und unzureichend war.

In diesem Artikel versuche ich demzufolge meine Sicht zu erklären und zu definieren wer der Counsellor ist und was er ist.

Gehen wir schrittweise vor.

Um auf einer sicheren Basis zu starten, habe ich entschieden den italienisch sprachigen Duden *Il nuovo Zingarelli* zu konsultieren, um die Definition der drei Begriffe zu kennen. Dies kam dabei heraus.

Benützer: (*in Deutschland wird Benutzer gebraucht*)

- jemand, der etwas benutzt, ein Objekt oder einen Dienst (z. Bsp. «die Benützer der Strasse, des Telefons, des Fernsehers...»);

- jemand, der etwas benutzt, ein gemeinsames kulturelles, soziales oder spirituelles Gut (z. Bsp. «*die Benützer der Italienischen Sprache*»).

Patient: von pati 'erdulden, leiden' (*paziente im italienischen = geduldig*) (*Patient im Deutschen: Kranker*)  
italienische Version:

- jemand, der erträgt, erduldet; der mit Gelassenheit und ohne zu klagen, Widrigkeiten, Missgeschicke, Schmerzen und ähnliches annimmt (z. Bsp. *ein geduldiger Mann, Vater, Ehemann*);
- jemand, der warten kann, ohne Ungeduld und Nervosität (z. Bsp. *Ein geduldiger Angestellter*);
- jemand, der Geduld hat;
- jemand, der eine Krankheit hat und behandelt, analysiert, operiert wird. (z. Bsp. *ein Patient im Krankenhaus*).

Klient:

- jemand, der seine Einkäufe in einem Laden macht oder ein Restaurant, Hotel oder ähnliches besucht (*im Deutschen wird dafür mehrheitlich Kunde gebraucht*);
- jemand, der (gegen Bezahlung) Rat, Hilfe (Dienst) bei jemandem sucht, der jemanden beauftragt, seine

Interessen wahrzunehmen (z. Bsp. *Klient beim Anwalt...*);

- ...

Diese drei Begriffe auf der Basis der Definition geprüft, ergibt folgendes:

Der Begriff «Benützer» könnte funktionieren: die Benützer nutzen den Dienst des Counselling und lernen das «Gut» eines Counsellors «zu nutzen» um «sich besser zu fühlen» und so schnell wie möglich unabhängig zu werden.

Der Ausdruck «Patient» scheint der am wenig geeignete der drei (vor allem im deutschen Wortschatz). Erstens, wer sich an den Counsellor wendet ist nicht von einer Krankheit befallen, es ist nicht jemand der körperlich analysiert, behandelt oder operiert werden muss (auch wenn man dies nicht ausschliessen kann! In einem Gespräch kann die Notwendigkeit auftauchen sich ärztlich untersuchen zu lassen...). Und es handelt sich auch nicht um jemanden der Geduld hat (paziente im Italienischen=geduldig!), sonst würde er sich kaum an einen Counsellor wenden, er würde ertragen, tolerieren, annehmen mit Gelassenheit, nicht klagen,

Widrigkeiten, Missgeschicke, Schmerzen und ähnliches annehmen, abwarten ohne Ungeduld und Nervosität. Dies ist aber nicht der Fall.

Das Wort «Klient», wie schon angekündigt, wird von vielen verschiedenen Counselling-Richtungen benutzt (kognitiv-relationalen, psychosynthetischen, philosophischen, systemischen, integrierten lösungsorientierten... und wie schon gesagt, christlichen). Tatsächlich passiert genau dies, was in der Definition beschrieben ist: *Der Klient nimmt den professionellen Dienst (Rat, Hilfe) gegen Bezahlung in Anspruch.*

Aus meiner Sicht wurde eine adäquate Bezeichnung viel diskutiert, und wird noch immer diskutiert, wie man die Person bezeichnen könnte, die sich an einen Counsellor wendet; diese Diskussionen sind ein Zeichen, dass eine befriedigende Lösung der Bezeichnung noch nicht gefunden wurde! Der Begriff «Klient» ist der geeignetste, aber nicht optimal.

Darüber nachdenkend, habe ich mich gefragt, wer ist der (oder die), welcher sich an einen Counsellor wendet? Hauptsächlich «eine Person»!

Immer dank *Il nuovo Zingarelli* habe ich die Definition

des Ausdruckes «Person» nachgeschaut und zu meinem Erstaunen folgendes entdeckt:

- Mensch als solcher (Geschöpf, Individuum);
- Mensch als Mitglied der Gesellschaft, mit besonderen Eigenschaften ausgestattet, mit spezifischen Funktionen beauftragt;
- menschlicher Körper und Gestalt;
- juristische Person;
- Benennung die separat den Vater, den Sohn und den heiligen Geist in der Trinität/Dreieinigkeit bezeichnet;
- ...

Nachdem ich dies gelesen habe hatte ich feuchte Augen und mein Geist und mein Herz haben sich mit Freude für den Unglauben erfüllt. PERSON ist das Wort das ich suchte. Es reflektiert mit grosser Präzision meine Vorstellung, die ich mir im Laufe der Zeit machte. Ja, wir reden von *einem Menschen als solcher*, nicht mehr oder weniger als du (der du jetzt liest) und ich sind. Wir sprechen von einer juristischen Person mit allen Rechten, mit *menschlichem Körper und Gestalt, einem Menschen als Mitglied der Gesellschaft, mit besonderen Eigenschaften und Funktionen.*

In unserem Fall sprechen wir von jemandem, der in einer Phase seines Lebens das Licht der Sonne nicht mehr sieht, der seine Fähigkeiten nicht mehr erkennt, weil er von betrübten Gedanken und Situationen abgelenkt ist. Wir sprechen daher von einer *Person*, die eine individuelle Unterstützung wünscht und die aus dem Tief heraus möchte und *ihre spezifische Funktion in ihrem Lebensraum erkennen möchte*. Dies macht sie, indem sie sich entscheidet ihre Gedanken und ihr Leiden, die sie in dieser Lebensphase bedrückt, zu teilen, mit einer darauf vorbereiteten Person, nicht mit einem Freund oder Verwandten, sondern mit einer dazu ausgebildeten Person, die ihr zur Seite steht und mit dem sie sich einigt zu kooperieren<sup>1</sup>.

Der Counsellor wiederum spiegelt sie, helfend und stimulierend die Ressourcen neu zu entdecken, die Klarheit zu fördern, das Selbstwertgefühl wieder zu erlangen, die Resilienz zu nutzen, die Ursache zu erkennen, den gesunden Menschenverstand zu nutzen, die in dieser Phase verdeckt sind. Er ermutigt die Person realistische Lösungen zu beurteilen, Hindernisse vorzusehen und sich gegen eventuelle Misserfolge

zu schützen. Er hilft ihr, ihr Potenzial zu maximieren, Strategien zu finden indem sie ihre Versuche und Hypothesen verbessert, die Unabhängigkeit fördert und einen Ausweg sucht, für einen Neubeginn<sup>2</sup>.

Dies ist also die Aufgabe des Counsellors, in der helfenden Beziehung, unabhängig der Ausbildung oder Richtung.

Auch der christliche Counsellor unternimmt das eben beschriebene. Aber er tut dies in einem ganz anderen Rahmen. Die beteiligten Personen im christlichen Counselling sind nicht zwei, wie in anderen Beratungs-Beziehungen, nämlich Counsellor und Klient. Und gerade wegen diesem Unterschied entstand in mir der Unglaube der mein Herz mit Freude erfüllt hat, wie oben beschrieben! Das Bild, das ganz einfach durch die Definition von «Person» erschien, ist ganz klar, deutlich und vollständig aufgetaucht, um das Argument zu widerlegen. Wie gesagt, im christlichen Counselling sind es nicht zwei, sondern da ist eine dritte Personen, welche den Unterschied macht, den grossen Unterschied! Die dritte Person, die dabei ist, ist in der Definition im Duden *Il nuovo Zingarelli* beschrieben, es ist

der Heilige Geist. Der Heilige Geist, die dritte Person der Dreieinigkeit, ist die fundamentale dritte Person in der Beratungs-Beziehung im christlichen Counselling. Der Counsellor wird ein Werkzeug in der Beratungs-Beziehung, ein Werkzeug das sich bewegt dank seiner Verbindung zu der dritten Person (des Heiligen Geistes) und rührt diese Beziehung auch im Hilfesuchenden an. In diesem besonderem Rahmen ist es möglich, die in der Person angelegten verschütteten Fähigkeiten, die besonderen Eigenschaften und Funktionen, die im Moment der Krise jedoch Hilfe brauchen um an die Oberfläche zu kommen, zu aktivieren. So kann der wunderbare Plan Gottes, schrittweise für die Person verwirklicht werden!

Dies ist eine Chance die allen, die an Christus glauben offeriert wird, an all jene, welche die Gnade erhalten haben zu glauben, ob Katholiken oder Evangelikale. Der christliche Counsellor vertraut nicht auf seine «innere Stimme», sondern nimmt kontinuierlich Bezug auf den Heiligen Geist, auf das Gebet und des weiteren auf abgeleitete Lehren psychologischer Theorien, fundiert sein Wirken auf «*dem Buch der Bücher*». Die Bibel will

immerzu gelesen und vertieft werden, weil sie die Quelle des Wissens ist und lässt jeden Tag grosse nützliche Dinge auf dem eigenen Weg zu Gott zu entdecken.

Wenn wir Glauben haben, so haben wir auch die Gewissheit, dass in der Liebe unseres Christus nichts unmöglich ist! Mit dieser Voraussetzung begleitet der Counsellor den Hilfesuchenden auf dem Weg zum Licht. In diesem Prozess wohnt die Person des Heiligen Geistes in jedem Gläubigen der sich zu Gott bekehrt hat und wirkt kräftig und bringt sie, die Liebe lehrend zu Seiner mächtigen Liebe und Heilung. Dies ist eine Reise. Es ist ein langer Weg auf dem der Counsellor einbezogen ist, auch er menschlich beteiligt und konstant in Bewegung auf dem gleichen Weg!  
Fiorenza Toschini Segàt

1. Appunti personali, lezioni Christine Meier e manuale: REZZONICO Giorgio e MEIER Christine, Il counselling cognitivo relazionale, Milano, FrancoAngeli, 2010
2. Ibid.



# Ein Märchen

Und so lebten sie glücklich, bis ans Ende ihrer Tage! So enden die meisten Märchen und erwachsen werdend erwarten wir, dass dies auch für unsere Ehe gilt. Aber leider ist dies nicht immer so, im Gegenteil, das Leben ist voller Leid. Wenn die eigenen Erwartungen immer wieder enttäuscht werden, fragt man sich, ob es sich lohnt das Versprechen das man vor vielen Jahre gemacht hat aufrecht zu erhalten. Die Gesellschaft bietet uns viele Lösungen an, während mehr als die Hälfte der Ehepaare sich trennen. Aber was wollte ich? Nach vielen Jahren des Zusammenlebens gekrönt von Momenten grosser Freude, aber auch der Trauer und Schwierigkeiten, wir waren an einem Scheideweg angekommen. Nicht einmal ich war mehr sicher ob ich weiter gehen wollte, und jetzt? Als Tochter



Gottes und Nachfolgerin Jesus wusste ich, ich muss eine Alternative zur Trennung finden. Alleine waren wir nicht mehr in der Lage, die uns gegenseitig zugefügten Verletzungen zu heilen. Wir hatten vergessen wer wir waren und was wir Grosses und Schönes aufgebaut hatten. Was machen? An wen sich wenden, um gute Hilfe zu erhalten? Mein Mann sagte mir, dass er nicht bereit wäre für Beratungsgespräche, auch nicht für einen Ehekurs. Ich wollte einen Berater finden, der den Glauben in der Eheberatung integriert. Darum habe ich mich an die Beratungsstelle DELTA gewendet. Beim ersten Gespräch habe ich «das Herz ausschütten» können, unsere Situation des langen und breiten erklären können. Der Berater hat die Situation zusammengefasst und wir haben zusammen

gebetet. Wir haben bis zum nächsten Treffen eine sehr praktische Aufgabe bestimmt. Ich verpflichtete mich jeden Tag für meinen Mann zu beten und mindestens einmal im Tag das Essen zu segnen. Ich kam zufrieden zur nächsten Sitzung, weil ich die, mir vorgenommene Aufgabe erfolgreich durchgeführt hatte. Während des zweiten Gesprächs haben wir Themen vertieft, die zyklisch in unserem Eheleben auftauchten. Wieder haben wir gebetet und alles in die Hände Gottes gelegt. Ich ging nach Hause mit dem Vorsatz weiterhin meine Aufgaben zu machen ohne von meinem Mann etwas zu erwarten. Ich fuhr fort für unsere Situation zu beten und ohne dass ich es wirklich bemerkte wie es geschah, kamen die Dinge langsam ohne grosse Anstrengung ins Lot. Die grösste Anstrengung war, dass ich es Jesus überliess, treu und grossartig wie er ist, hat er unsere Wunden geheilt, unseren Geist geöffnet und uns entlastet. Ich danke der Beratungsstelle DELTA für die Unterstützung und danke Gott für Sein Eingreifen. Richtigkeitshalber muss ich sagen, dass wir später einen Ehekurs besucht haben, den wir allen Ehepaaren empfehlen, die wachsen wollen im Bewusstsein und der Macht Gottes!

Leli

## Anzeigen

Wichtige Daten die man sich merken sollte:

### Eheseminar

15.-16. September 2017, Referenten Ehepaar Röthlisberger.

Das Seminar ist auf italienisch.

### Konferenz MPC

15.-20. Oktober 2017

Eine Woche Lehre und innere Heilung, um als Christ zu wachsen.

Weitere Informationen zum Eheseminar und zur Konferenz sind in der nächsten DELTA-Gazette zu finden.

## Kontakte



Claudio Agosta, Sozialtherapeut ICP  
Tel. 078 949 55 17



Jasmine Stauffer Barbera, Sozialtherapeutin ICP  
Tel. 079 739 99 08



Angelo Restivo, Counsellor BA Hons  
Tel. 078 835 13 33



Fiorenza Toschini Segàt, Counsellor (systemisch  
kognitiv), mit Seelsorgeausbildung  
Tel. 078 799 91 69



Claire-Lise Ollier, Seelsorgeausbildung (FORRAC)  
Tel. 079 286 21 11





■ Consultorio DELTA  
Via Cattori 11  
6600 Locarno

[www.consultoriodelta.ch](http://www.consultoriodelta.ch)  
[info@consultoriodelta.ch](mailto:info@consultoriodelta.ch)  
Tel. 091 751 07 17

PC 65-234345-1



**P.P.**  
CH 6600 Locarno  
Post CH SA